

# NIEDERSCHRIFT

über die 12. **Sitzung des Finanzausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 21.06.2011, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

## **Anwesend:**

### **Vorsitzender**

Edgar Techow

### **Bürgermeister**

Uwe Hems

### **Stadtvertreterin**

Johanna Christiansen (ab TOP 7)

### **Stadtvertreter**

Horst Deyerling  
Stefan Jegustin  
Bernhard Lorenzen  
Rüdiger Rolfs  
Christian Schmidt (Vertreter für Frau Sabine Carstens)

### **Bürgerliches Mitglied**

Gerhard Jansen  
Johann Jepsen  
Meta Versümer

### **Protokollführer**

Harald Lindtner

### **Gäste**

Kay-Peter Christophersen (bis einschließlich TOP 8.5)

## **Nicht anwesend:**

### **Gäste**

Irmgard Friedrichsen Se-  
niorenbeirat  
Helga Ziegler

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- I. Öffentlicher Teil**
- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 17.03.2011
- 4 Anträge von Kindern und Jugendlichen
- 5 Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Kenntnisnahme/Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 (Stand: 17.05.2011)
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle  
Vorlage: 019/006/2011
- 7 Beratung und Empfehlungsbeschluss über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Geplante Biogas-Anlage in Breklum
- 8.2 Anpassung der Spielgerätesteuer
- 8.3 Anpassung der Zweitwohnungssteuer
- 8.4 Zuschuss für den ADS-Kindergarten (U3-Anbau)
- 8.5 Doppik-Schulungstermine
- II. Nichtöffentlicher Teil**
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9.1 Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Höhe der Grundstückspreise im Gewerbegebiet "Rosenburger Weg" (1. Bauabschnitt)

### Sitzungsverlauf:

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 12. Finanzausschusssitzung. Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; der Finanzausschuss ist beschlussfähig. Er bittet darum den Tagesordnungspunkt 7 zu streichen (Beratung und Empfehlungsbeschluss über die zukünftige Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften durch das geplante Biogas-BHKW der Stadtwerke Bredstedt GmbH). Bürgermeister Uwe Hems wird dazu unter TOP 8.1 nähere Erläuterungen abgeben. Weiter bittet er darum die Tagesordnung dahingehend zu ergänzen, dass unter TOP 6 der Punkt "Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Höhe des finanziellen Engagement der Stadt Bredstedt zum Bau einer Sporthalle" eingefügt wird. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten. Gegen eine solche Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch. Herr Lindtner wird zum Protokollführer bestellt.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

Es werden keine Fragen gestellt.

<b>Zu Punkt 3 der TO:</b>
---------------------------

(Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 17.03.2011)

Gegen die Niederschrift vom 17.03.2011 werden keine Einwendungen erhoben.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Anträge von Kindern und Jugendlichen)

Es liegen keine Anträge vor.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Kenntnisnahme/Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 (Stand: 17.05.2011))

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Liste mit den über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 (Stand: 17.05.2011) vor. Bürgermeister U. Hems und die Verwaltung beantworten die Fragen aus dem Gremium.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Zuschuss für die energetischen Sanierungsmaßnahmen beim Jugendzentrum erhöht sich um 7.600,-- EUR und nicht wie in der Liste aufgeführt um 6.500,-- EUR.)

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 mit Stand vom 17.05.2011 zur Kenntnis zu nehmen bzw. zu genehmigen.

**Zu Punkt 6 der TO:**(Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle  
Vorlage: 019/006/2011)

Wie bereits der Presse entnommen werden konnte, erfährt der Neubau der Sporthalle an der Gemeinschaftsschule eine Förderung im Rahmen der AktivRegion. Anlässlich der Landesbeiratssitzung in Holzbunge errang das Projekt landesweit den 2. Platz. Auf Grundlage des Förderantrags ist mit einem Zuschuss i. H. v. 608.000,-- EUR zu rechnen. Dieser Zuschuss ist nach Ansicht von Bürgermeister U. Hems auch dringend erforderlich, weil das Architekturbüro aufgrund der bereits vorliegenden Ausschreibungsergebnisse zwischenzeitlich mit Baukosten von 4,2 Mio. EUR kalkuliert. Zudem belasten zusätzliche Kostenpositionen (z. B. Kombi-Boden statt Doppelschwingboden) das Vorhaben. Vorgesehene Standards (z. B. Verblendmauerwerk in den Fluren) sollen durch kostengünstigere Alternativen (z. B. Verbau von Riemchen) ersetzt werden.

Bürgermeister U. Hems macht deutlich, dass die jetzt kalkulierte Bausumme das Maß der Dinge sein muss. Eine weitere Kostensteigerung ist nicht mehr darstellbar. Zudem gibt er zu bedenken, dass die Kosten für die Ausstattung noch nicht in dieser Summe enthalten sind. Den sich anschließenden Wortbeiträgen ist zu entnehmen, dass das Gremium die Einschätzung des Bürgermeisters teilt. Abschließend wird auf die von der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage verwiesen:

*Die Stadtvertretung hat unter TOP 8 auf ihrer Sitzung am 14.04.2011 beschlossen, ein Finanzierungsdefizit bis zur Höhe von 650.000,-- EUR für den Neubau einer Sporthalle zu tragen. Zum damaligen Zeitpunkt wurde von Gesamtbaukosten i. H. v. 3,85 Mio. EUR ausgegangen. Erste Ausschreibungsergebnisse und das aktuelle Marktgeschehen veranlassten das beauftragte Architekturbüro zu einer Neukalkulation. Es wird nunmehr von einer Gesamtinvestitionssumme von ~ 4.200.000,-- EUR ausgegangen. Auf dieser Grundlage stellt sich der Finanzierungsplan wie folgt dar:*

• Gesamtbaukosten brutto	~ 4.200.000,-- EUR
• abzgl. Versicherungsleistung	2.595.000,-- EUR
• abzgl. Zuschuss Aktivregion	608.000,-- EUR
• abzgl. Zuschuss Schulbaufonds	<u>111.000,-- EUR</u>
Finanzierungsdefizit	886.000,-- EUR

Das neue Finanzierungsdefizit ist nicht mehr durch den Ursprungsbeschluss der Stadtvertretung abgedeckt und ist deshalb zu modifizieren. Zur Deckung des Defizits stellt das Land S.-H. zinsgünstige Darlehensmittel aus dem Kommunalen Investitionsfonds (KIF) zur Verfügung.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung beschließt für den Neubau einer 5-Feldsporthalle (mit Indoor-Sprintbahn und Sprunganlage) ein Finanzierungsdefizit bis zur Höhe von 886.000,-- EUR zu tragen. Die Abdeckung des Defizits soll über langfristige KIF-Darlehen erfolgen. Die Stadt Bredstedt trägt die gesamten Tilgungsleistungen. Die auflaufenden Zinsen werden vom Schulverband Mittleres Nordfriesland erstattet, soweit die Zinslast über die Gesamtlaufzeit von max. 25 Jahren den Betrag von 200.000,-- EUR nicht übersteigt. Darüber hinaus gehende Zinsleistungen trägt die Stadt Bredstedt. Eine indirekte Beteiligung der Stadt an den Zinsleistungen über die Schulverbandsumlage erfolgt nicht. Hierüber ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Schulverband zu schließen. Der Beschluss wird unter der Voraussetzung gefasst, dass die Maßnahme die avisierten Förderungen erfährt. Der Stadtvertreterbeschluss vom 14.04.2011 zu TOP 8 wird aufgehoben.

*Bemerkung:*

Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**- Frau Christiansen betritt den Sitzungsraum -**

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Empfehlungsbeschluss über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011)

Der Entwurf eines 1. Nachtragshaushaltsplanes 2011 liegt allen Finanzausschussmitgliedern vor.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes vermindern sich von ursprünglich 7.200.400,-- EUR auf 7.026.800,-- EUR. Die Einnahmen erhöhen sich hingegen um 179.500,-- EUR auf 6.062.600,-- EUR. Der bereinigte Fehlbedarf 2011 vermindert

sich somit planerisch von bislang 730.000,-- EUR auf 542.200,-- EUR (Fehlbetrag HHJ 2010 = 618.000,-- EUR).

Die Planverbesserung ist hauptsächlich folgenden zwei Faktoren zuzuschreiben:

- Verminderung der Schulverbandsumlage um 34.800,-- EUR
- Steuermehreinnahmen i. H. v. 156.000,-- EUR

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem Gesamtkreditbedarf in Höhe von 1.972.300,-- EUR ab (Ursprungshaushalt: 1.081.200 EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass nunmehr das Investitionsvolumen für den Neubau der Sporthalle (~ 4,2 Mio. EUR) sowie der voraussichtliche Zuschussumfang (719.000,-- EUR) feststehen. Das Finanzierungsdefizit wird durch Eigenmittel (2,595 Mio. EUR) sowie ein Darlehen des Kommunalen Investitionsfonds (886.000,-- EUR) ausgeglichen.

Das Gremium berät eingehend über die markantesten Veränderungen in Hinblick auf den Ursprungshaushalt und empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig den 1. Nachtragshaushaltsplan nebst 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 in der vorgelegten Form zu beschließen. Die Satzung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Zu Punkt 8 der TO:**

(Verschiedenes)

**Zu Punkt 8.1 der TO:**

(Geplante Biogas-Anlage in Breklum)

Die Absetzung des TOP "Beratung und Empfehlungsbeschluss über die zukünftige Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften durch das geplante Biogas-BHKW der Stadtwerke Bredstedt GmbH" hängt nach Angaben von Bürgermeister U. Hems damit zusammen, dass die Betreiber der Biogasanlage in Breklum ihre Planungen dieses Jahr nicht realisieren können. Eine Belieferung der Stadtwerke Bredstedt mit Biogas aus dieser Anlage erfolgt somit vorerst nicht.

Nunmehr soll mit Unterstützung der Energieagentur S.-H. ein Wettbewerb gestartet werden, um eine Wärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen ggf. auf anderem Weg zu ermöglichen. Denkbar wäre eine Versorgung/Belieferung u. a. durch bestehende Biogasanlagen in Bordelum, Sönnebüll, Dörpum oder im Sophien-Magdalenen-Koog. Eine Versorgung der neu zu bauenden Sporthalle mit regenerativer Energie ist besonders vordringlich, um nicht förderschädlich zu handeln.

Herr Deyerling regt an, die regionalen, dezentralen Produzenten (Windkraft-, Biogas- und Photovoltaikanlagenbetreiber) zukünftig stärker in ein noch zu erstellendes Gesamtversorgungskonzept einzubeziehen. Somit könne man sich aus der quasi Monopolstellung des jetzigen Anbieters befreien und gleichzeitig die Wertschöpfung in der Region erzielen. Die Fraktionen werden gebeten sich in der Angelegenheit zu positionieren.

**Zu Punkt 8.2 der TO:**

(Anpassung der Spielgerätesteuern)

Damit Fehlbetragkommunen ihre Einnahmenquellen möglichst umfassend ausschöpfen, regt das Innenministerium an, die Spielgerätesteuern ab dem Haushaltsjahr 2012 auf mindestens 9,5 % der Bruttokasse festzusetzen. Anderenfalls müssten sich die Fehlbetragkommunen die Mindereinnahmen negativ auf eine mögliche Fehlbetragszuweisung anrechnen lassen.

In Anbetracht der vorangegangenen rechtlichen Auseinandersetzungen mit einem Spielgeräteaufsteller, spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, weiterhin die Nettokasse als Besteuerungsgrundlage heranzuziehen. Eine Erhöhung von derzeit 8,5 % auf 9,5 % soll hingegen mitgetragen werden. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Satzungsentwurf vorzubereiten.

**Zu Punkt 8.3 der TO:**

(Anpassung der Zweitwohnungssteuer)

Damit Fehlbetragkommunen ihre Einnahmenquellen möglichst umfassend ausschöpfen, regt das Innenministerium weiter an, die Zweitwohnungssteuer bereits ab dem Haushaltsjahr 2011 auf mindestens 11,5 % festzusetzen. Anderenfalls müssten sich die Fehlbetragkommunen die Mindereinnahmen negativ auf eine mögliche Fehlbetragszuweisung anrechnen lassen.

Angesichts der Tatsache, dass erstmals im Haushaltsjahr 2011 eine 11-%ige Zweitwohnungssteuer in Bredstedt erhoben wurde, sieht der Finanzausschuss momentan keinen Spielraum für eine Erhöhung auf 11,5 %.

**Zu Punkt 8.4 der TO:**

(Zuschuss für den ADS-Kindergarten (U3-Anbau))

Auf Intervention der Amtsverwaltung hat der Kreis Nordfriesland erneut die zuwendungsfähigen Kosten für den Anbau an den ADS-Kindergarten in der Westerstraße (U3-Betreuung) überprüft. Im Ergebnis erhält die Stadt einen Zuschuss, der um 18.000,- EUR über der bisher festgesetzten Förderung liegt. Das Gremium nimmt die Nachricht mit Beifall auf.

**Zu Punkt 8.5 der TO:**

(Doppik-Schulungstermine)

Bürgermeister U. Hems erinnert eindringlich daran, sich für die Doppik-Schulungstermine bei der Verwaltung anzumelden.

Herr Dr. Techow schließt den öffentlichen Teil der 12. Finanzausschusssitzung. Die Beratungen werden in nicht-öffentlicher Sitzung fortgesetzt.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer